

RIMA-KIL_Risikomanagement für kritische Infrastrukturen in der Logistik

Einreichende Hochschule: Hochschule Fulda
Projektleitung: Prof. Dr. Michael Huth
Projektlaufzeit: Mär. 2016 – Nov. 2016

Die logistische Infrastruktur ist für die Versorgung von Unternehmen und Endkunden elementar. Aber: Es bestehen erhebliche Erkenntnisdefizite hinsichtlich der Kritikalität logistischer Infrastrukturen durch potenzielle Bedrohungen wie beispielsweise Überschwemmungen, aber auch terroristische Angriffe. Damit wird deutlich: Deutschland ist auf Risiken, die die logistische Infrastruktur betreffen, nicht ausreichend vorbereitet.

Ziel des Projektvorhabens RIMA-KIL "Risikomanagement für kritische Infrastrukturen in der Logistik" ist es, ein konzeptionelles und prozessuales Vorgehensmodell sowie ein Methodenset zu entwickeln, zu testen, zu validieren und zu etablieren, mit dem sich kritische Infrastrukturen in der Logistik identifizieren und bewerten lassen. Vorgehensmodell und Methodenset dienen vor allem öffentlichen Institutionen, beginnend mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) sowie den nachgelagerten Behörden, als Tool, um Risikoanalysen der logistischen Infrastruktur und methodisch-fundierter und standardisierter Form durchführen zu können. RIMA-KIL legt damit die Grundlage für die Risikobewertung der logistischen Infrastrukturen sowie der Entwicklung von Maßnahmen und Maßnahmenplänen zur Sicherstellung des Logistiksystems auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene.